



# NEWSLETTER

der Landtagsabgeordneten  
Wolfgang Hauber und Felix Locke

## In dieser Ausgabe lesen Sie ...



Foto: Felix Locke



Foto: Wolfgang Hauber



Foto: Felix Locke

### FELIX LOCKE BRINGT DEN LANDTAG NACH ROTH.

Ende Juli fand im Landkreis Roth die Auftaktveranstaltung „Landtag vor Ort“ statt, die vom Landtagsabgeordneten Felix Locke organisiert wurde. Stefanie Schmauser-Nutz, Kreisvorsitzende der FREIEN WÄHLER, begrüßte Locke herzlich und leitete die Veranstaltung ein.

Fortsetzung auf Seite 20.

### SOMMEREMPfang DES BAYERISCHEN LANDTAGS: EHRENAMT UND SENIORENARBEIT IM FOKUS.

Mehr als 3.500 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags im Park des Neuen Schlosses Schleißheim. Bei angenehmen Temperaturen genossen die Gäste den Abend vor der malerischen Kulisse des Schlossparks.

Fortsetzung auf Seite 14.

### GRÜNDUNG EINES TECHNOLOGIETRANSFERZENTRUMS IM NÜRNBERGER LAND.

Der Kreistag Nürnberger Land hat in seiner Sitzung den Beschluss zur Gründung eines Technologietransferzentrums (TTZ) gefasst. Das Zentrum soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig stärken, indem es angewandte Forschung und Entwicklung in Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen fördert.

Fortsetzung auf Seite 4.

### BAYERISCHE STÄDTEBAUFÖRDERUNG - BELEBUNG FÜR DIE BAYERISCHEN STADT- UND ORTSKERNE!

Das ist ein großer Erfolg: Die Liste an finanziellen Förderungen kann sich sehen lassen. Das Landesprogramm stellt nachhaltig rund 90 Millionen Euro für die Kommunen im Freistaat bereit. Mit über zehn Millionen Euro werden 36 Städte, Märkte und Gemeinden in Mittelfranken gefördert.

Fortsetzung auf Seite 3.

### Bayerische Städtebauförderung



Über  
10 Millionen Euro  
für unsere  
Kommunen in  
Mittelfranken

Foto: Wolfgang Hauber

## NEUIGKEITEN AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND UNSERER HEIMAT MITTELFRANKEN.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in Handlungsfähigkeit sowie Effizienz staatlichen Handelns ist entscheidend für die Stabilität unseres freiheitlich-demokratischen Systems. Nur so können wir jene gesellschaftliche Solidarität aufrechterhalten, die unser Gemeinwesen so stark macht. Mit der neu eingesetzten Enquete-Kommission zum Bürokratieabbau wollen wir unter anderem Wege aufzeigen, wie Bürokratie abgebaut und neue Bürokratie nachhaltig vermieden werden kann.

Die Bayerische Staatsregierung hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich Schritte getätigt, welche die Enquete-Kommission konkret weiterentwickeln wird. Wir sehen unsere Fraktion dabei als Impulsgeber, um die Aufgaben unseres Staates neu zu denken – und zwar näher an der Perspektive und den Bedürfnissen der Menschen.

Umfragen zeigen: Neben zu hohen Energiekosten empfinden unsere Bürgerinnen und Bürger vor allem Bürokratie als größtes Problem des Wirtschaftsstandorts Bayern. In der Enquete-Kommission haben wir es nun in der Hand, den Grundstein für eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung, sichere Arbeitsplätze und damit eine zuverlässige Finanzausstattung aus Steuermitteln zu legen. Hierzu werden wir uns auf konkret umsetzbare Verfahren auf Landesebene konzentrieren und Empfehlungen für eine noch bürgernähere Politik entwickeln.

In der letzten Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause haben wir noch weitere wichtige Weichenstellungen gelegt: Wir haben notwendige Änderungen am Polizeiaufgabengesetz veranlasst, das neue Abgeordnetengesetz verabschiedet und uns mittels Dringlichkeitsantrag dafür eingesetzt, Großschadenslagen und den Verteidigungsfall bei der Krankenhausreform stärker zu berücksichtigen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem ereignisreichen ersten Halbjahr stehen nun endlich die Sommerferien vor der Tür. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Sommer in unserem wunderschönen Bayern zu verbringen und wertvolle Zeit mit Familie und Freunden zu teilen.

Ihre Landtagsabgeordneten Felix Locke und Wolfgang Hauber wünschen Ihnen im Namen der FREIEN WÄHLER-Familie erholsame und fröhliche Ferien! Passen Sie gut auf sich auf.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Newsletter!

# BAYERISCHE STÄDTEBAUFÖRDERUNG - WIR STÄRKEN UND BELEBEN DIE BAYERISCHEN STADT- UND ORTSKERNE!

Das ist ein großer Erfolg: Die Liste an finanziellen Förderungen kann sich sehen lassen. Das Landesprogramm stellt nachhaltig rund 90 Millionen Euro für die Kommunen im Freistaat bereit. Mit über zehn Millionen Euro werden 36 Städte, Märkte und Gemeinden in Mittelfranken gefördert.

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm unterstützt die Innenentwicklung, fördert die Leerstands-beseitigung und das Flächensparen. Die Landesmittel sind damit auf hohem Niveau mit besonderem Fokus auf den ländlichen Raum. Dieser erhält mehr als 85 Prozent der Fördersumme.

Dabei ist die Mittelverwendung den Kommunen freigestellt. Neuer Wohnraum oder Investition in den Gebäudebestand in Industrie- oder Gewerbebranche oder in den Ortskern ist frei wählbar. Dabei sollen Investitionen in den Klimaschutz geleistet werden durch Erhaltung bestehender Energie und Ressourcen sowie die Weiterentwicklung des Gebäudebestands.

Mit dem Fokus auf den Klimawandel stehen bspw. folgende Förderprogramme bereit „Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen“ oder der Initiative „Klima wandel(t) Innenstadt“, welche sich auf die Begrünung von Innenstädten konzentriert.

„Maßnahmen der Städtebauförderung dienen der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in Stadt und Land“, erklärt MdL Locke. „Der Freistaat Bayern sieht sich in der Verantwortung, die Lebensgrundlagen in unseren Städten und Gemeinden langfristig und dauerhaft zu sichern. Es ist daher essenziell, dass die Stadt- und Ortsentwicklung durch Finanzhilfen gestärkt wird. Nur so kann eine nachhaltige Entwicklung für Handel, Dienstleistung, Umwelt und Kultur erreicht werden.“, betont Locke.

Eine Übersicht über die Programmkommunen und weitere Informationen zur Städtebauförderung sind im Internet verfügbar unter

<http://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderprogramme/index.php>

## Geförderte Gemeinden Stadt und Landkreis Ansbach:

- Ansbach „Klima wandel(t) Innenstadt“: 40.000 Euro
- Aurach „Innen statt Außen Ortskern“: 136.000 Euro
- Burgoberbach „Einzelvorhaben“: 686.000 Euro
- Feuchtwangen „Innen statt Außen Altstadt“: 937.000 Euro
- Lichtenau „Marktkern“: 126.000 Euro
- Neuendettelsau „Ortskern“: 450.000 Euro
- Oberdachstetten „Altort“: 43.000 Euro
- Ornbau „Altstadt“: 60.000 Euro
- Windsbach „Flächenentsiegelung“: Altstadt 240.000 Euro

## Geförderte Gemeinden im Landkreis Roth:

- Greding „Altstadt“: 50.000 Euro
- Spalt „Flächenentsiegelung Altstadt“: 160.000 Euro

## Geförderte Gemeinden im Landkreis Nürnberger Land:

- Altdorf „Klima wandel(t) Innenstadt“: 420.000 Euro
- Burgthann „Einzelvorhaben Ezelzdorf“: 30.000 Euro
- Lauf a. d. Pegnitz „Innen statt außen Altstadt“: 176.000 Euro
- Ottensoos „Ortskern“: 30.000 Euro
- Reichenschwand „Ortskern“: 275.000 Euro
- Velden „Ortskern“: 150.000 Euro



## **KULTURFONDS BAYERN 2024 IM LANDTAG BERATEN – KNAPP 660.000 EURO FÜR KULTURELLE BILDUNG IN BAYERNS FLÄCHE!**

Projekte mit kulturellem Schwerpunkt bayernweit in der Fläche fördern – das ist Ziel des Kulturfonds im Bereich Bildung. Dieser wurde am Donnerstag im Bayerischen Landtag beraten. Im Jahr 2024 unterstützt der Freistaat eine Vielzahl neuer Vorhaben, wie Kulturprojekte und Veranstaltungen mit Bildungsbezug, mit einem Finanzvolumen von insgesamt knapp 660.000 Euro. „Dies wurde durch den starken Einsatz der Fraktionen der Bayernkoalition gemeinsam mit der Staatsregierung möglich, so Felix Locke. Bayern stehe für kulturelle Vielfalt. „Daher freue ich mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr im gesamten Freistaat bedeutende Projekte der kulturellen Bildung finanziell unterstützen werden.“

Locke sagte weiter, der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion sei es ein großes Anliegen, insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit zur Erweiterung ihres kulturellen Horizonts zu ermöglichen. „Deshalb haben wir den regulären Höchstfördersatz im Bereich des internationalen Ideenaustausches für Schülerinnen und Schüler auf bis zu 80 Prozent angehoben.“

Gefördert werden Angebote für Kinder und Jugendliche und Projekte für Erwachsene. Im Mittelpunkt steht dabei das Gestalten – von bildender Kunst über Musik, Literatur und Design bis hin zu Film und Gaming. Besonders freut sich Locke, dass in Mittelfranken zwei bedeutende Projekte aus dem Kulturfonds gefördert werden: das Kunstprojekt „Zusammen in die Zukunft“ von der CJD Kinderakademie Nürnberg sowie das Projekt „Zusammen sich befreien!“ vom Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg.

Das Fördergebiet umfasst den gesamten Freistaat, vorrangig unterstützt werden jedoch Initiativen in der Fläche mit überregionaler Bedeutung. „Auch im Jahr 2024 trägt der Kulturfonds Kulturelle Bildung zur regionalen Vielfalt in Bayern bei. Ziel ist es, jeden Landesteil seiner Eigenart entsprechend zu fördern. Ich danke Kultusministerin Anna Stolz sehr für ihre Unterstützung bei diesem Herzenanliegen der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion“, betont Locke – und wünscht allen Antragstellern bei der Umsetzung ihrer Projekte viel Erfolg.

## **GRÜNDUNG EINES TECHNOLOGIETRANSFERZENTRUMS IM NÜRNBERGER LAND BESCHLOSSEN.**

Der Kreistag Nürnberger Land in seiner Sitzung den Beschluss zur Gründung eines Technologietransferzentrums (TTZ) gefasst. Der Beschluss unterstreicht die große Bedeutung, die ein TTZ für die Region Nürnberger Land eröffnen kann. Das Zentrum soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig stärken, indem es angewandte Forschung und Entwicklung in Kooperation mit ortsansässigen Unternehmen fördert.

Felix Locke begrüßt ausdrücklich den Beschluss des Kreistags: „Ein Technologietransferzentrum im Nürnberger Land, insbesondere in Lauf, rundet die aktuelle positive Industrie- und Stadtentwicklung perfekt ab. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Freistaat die Förderung des TTZ-Projekts unterstützt und somit die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung schafft.“

Locke betont weiter: „Der Beschluss des Kreistags ist ein entscheidender Schritt für die künftige Entwicklung unseres Landkreises und der gesamten Region. Ein Technologietransferzentrum bietet immense Möglichkeiten, Innovationen zu fördern und die regionale Wirtschaft für den Wirtschafts- und Bildungsstandort Nürnberger Land zu stärken.“

Das TTZ in Lauf wird sich auf die Schwerpunkte „Smart People – Smart Production“ konzentrieren und damit innovative Produktionsmethoden, Qualitätssicherung durch Künstliche Intelligenz, Mensch-Roboter-Kollaboration sowie die Gewinnung und Weiterqualifizierung von Fachkräften adressieren.

## WERTVOLLER AUSTAUSCH MIT DER BAYERISCHEN WOHNUNGSWIRTSCHAFT.

Wir haben darüber diskutiert, wie der Wohnungsbau in Bayern wieder in Schwung kommt. Denn die Baukosten sind in den vergangenen Jahren explodiert, Kredite haben sich verteuert und Baugrund ist Mangelware. Zugleich leben immer mehr Menschen in Bayern – und jeder und jede Einzelne von ihnen braucht ein Dach über dem Kopf.

Wir FREIEN WÄHLER setzen uns sowohl für mehr Wohneigentum als auch eine Stärkung des geförderten Mietwohnungsbaus ein. Die Wohnungsunternehmen haben gute Ideen, wie beispielsweise im Baurecht die Weichen für mehr Wohnungsbau gestellt werden können. Wir haben auch diesmal gut zugehört, denn wir schätzen die Gespräche mit Fachleuten aus der Praxis sehr.

## UNSER DRINGLICHSANTRAG: KRISENFESTE KRANKENHAUSSTRUKTUR ERHALTEN.

Der Erhalt gewachsener Krankenhausstrukturen ist wichtig. Denn nur so kann eine adäquate Patientenversorgung sichergestellt werden – insbesondere wenn der Patientenstrom plötzlich stark zunimmt, im schlimmsten Fall bei Eintritt des Verteidigungsfalls. Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir daher eine Berücksichtigung der Erfordernisse einer krisenfesten Krankenhausstruktur gefordert.

Konkret wollen wir ein unkoordiniertes Krankenhaussterben verhindern und sinnvolle Strukturen im stationären Bereich erhalten. In Anbetracht der verschärften Sicherheitslage gewinnt auch die zivile Resilienz an Bedeutung, beispielweise bei der Versorgung Verletzter. Wir müssen deshalb mit aller Kraft verhindern, dass jetzt Einrichtungen geschlossen werden, die später vielleicht wieder benötigt werden.

Im Verteidigungsfall stehen bundesweit fünf Bundeswehrkrankenhäuser zur Verfügung, um die Versorgung verletzter Soldaten zu übernehmen. Bei Bedarf muss darüber hinaus auf bestehende Krankenhäuser zurückgegriffen werden. Diese gilt es als Teil der zivilen Resilienz aufrechtzuerhalten.

Insbesondere sinnvolle Strukturen im stationären Bereich müssen unbedingt erhalten bleiben. Deshalb kämpfen wir dafür, dass bei der aktuellen Krankenhausreform des Bundes die Grundlagen für eine krisenfeste Krankenhausstruktur miteinbezogen werden.

Mehr [HIER](#).

## ZWEITER KOMMUNALSENAT MIT FOKUS AUF DEM WASSERCENT.

Es fand die zweite Sitzung des Kommunalsenats in der 19. Legislaturperiode im Bayerischen Landtag statt. Die FREIE WÄHLER-Fraktion diskutierte u.a. über den Wassercent, den Operationsplan Deutschland und den verstärkten Hochwasserschutz. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, innenpolitische Sprecher und Vorsitzender des Kommunalsenates Wolfgang Hauber betonte: „Der Kommunalsenat bietet uns als Fraktion die Gelegenheit, mit Landräten, Bürgermeistern und Bezirkräten ins Gespräch zu kommen. Dabei liegt es uns sehr am Herzen, den Austausch mit der kommunalen Basis zu fördern und auf ihre Wünsche und Anregungen einzugehen. Auch in dieser Sitzung konnten wir uns wieder über aktuelle Herausforderungen austauschen.“

Ein Kernthema für Hauber ist die Einführung des „Wassercent“. Früher kritisch betrachtet, stehe man nun positiv zum Wassercent. Es wird daran festgehalten, wie im Koalitionsvertrag vereinbart und in bereits 13 anderen Bundesländern erhoben, einen Wassercent für Bayern einzuführen. „Gerade unsere ländlichen fränkischen Regionen würden vom Wassercent profitieren, da die Einnahmen als Fördergelder an die Kommunen ausgereicht werden. Dadurch kann der Wasserpreis stabil gehalten werden.“

General Thomas Hambach stellte den Senat dem Operationsplan Deutschland vor. „Im Konfliktfall müssen gerade unsere Kommunen große Herausforderungen meistern: Durch ihre strategische Lage in der Mitte Europas wird die Bundesrepublik als Drehscheibe im Konfliktfall logistische Ströme zu bewältigen haben.“, betonte Roland Weigert, der Innenausschussvorsitzende und kommunalpolitische Sprecher. Dann seien die Kommunen beispielsweise vor allem bei der Unterstützung von Militärverbänden gefordert. „Ziel des Kommunalsenats ist es, das Bewusstsein hierfür auf kommunaler Ebene zu vergrößern und eine Diskussionsplattform mit der Bundeswehr herzustellen“, so Weigert. Weitere Themen im Senat waren u.a. die Finanzausstattung staatlicher Stellen an den Landratsämtern und das geplante Ladenschlussgesetz. Der Kommunalsenat wird seine Sitzungen vorsetzen.

## TREFFEN MIT DER GDP BAYERN.

Im Juli haben sich unsere Abgeordneten Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Dr. Martin Brunnhuber und Christian Lindinger mit Vertretern der GdP Bayern getroffen. Besprochen wurden aktuelle Herausforderungen der Bayerischen Polizei und der Sicherheitspolitik, etwa der Stellenaufwuchs der Grenzpolizei oder die zunehmende Verrohung und Gewalt gegen Polizeibeamte sowohl in den sozialen Medien als auch in der realen Welt. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist dabei klar: Wir stehen hinter unseren Polizistinnen und Polizisten!



Foto: FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

## BESUCH DER BEREITSCHAFTSPOLIZEI IN SULZBACH-ROSENBERG.

Um sich über den Standort der Bereitschaftspolizei in Sulzbach-Rosenberg zu informieren, besuchten MdL Bernhard Heinisch und MdL Wolfgang Hauber das Areal in der Herzogstadt.

Die Beamtinnen und Beamten des 71. Ausbildungsseminar gewährten den Politikern einen Einblick in die modulare Polizeiausbildung. Das Unterrichtsfach „Situatives Handlungstraining“ vereint theoretische und praktische Inhalte, die Polizeischüler trainierten dies anhand eines Szenarios nach einem Verkehrsunfall. Polizeihauptkommissar Florian Luber und Polizeioberkommissar Thorsten Schmidt stellten zudem den Ablauf der zweieinhalb Jahre dauernden Ausbildung vor sowie den Stand der Digitalisierung. Die beiden Landtagsmitglieder, die u.a. dem Ausschuss für kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport angehören, informierten sich auch umfassend über die Belange der jungen Auszubildenden.

(Quelle: Marko Scholz, Polizeihauptkommissar)



Foto: Wolfgang Hauber

## BESUCH DER KOMBINIERTEN TRANSIT- UND ABSCHIEBEHAFT EINRICHTUNG DES LFAR AM FLUGHAFEN MÜNCHEN



Foto: FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

Für Roland Weigert, Martin Scharf und Bernhard Heinisch und mich ging es Anfang Juli zur kombinierten Transit- und Abschiebehaftereinrichtung des LfAR am Flughafen München. Beim Besuch diskutierten wir insbesondere über die Aufgaben und Herausforderungen in der Asylpolitik. Wir FREIEN WÄHLER stehen zum Grundrecht auf Asyl, aber zeigen auch klare Kante gegen illegale Einwanderung. Großer Dank gilt dem LfAR für seine wertvolle Arbeit!

## VERLEIHUNG DES HEIMATPREISES BAYERN.

Der Heimatpreis wurde u.a. verliehen an das Limeseum in Ruffenhofen! Gratulation an den Museumsleiter Dr. Matthias Pausch, seinen Mitarbeitern und allen Verantwortlichen im Team Limeseum.

Glückwünsche und großer Dank gilt allen Preisträgern für ihre besonderen Verdienste um die bayerische Heimat und für die bayerische Kulturlandschaft! Das Bayerische Heimatministerium zeichnet jedes Jahr zwei Preisträger je Regierungsbezirk für deren Erhalt, Pflege und Förderung des bayerischen Brauchtums und der Tradition aus.



Foto: FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

## RADRENNBAHN NÜRNBERG - 75 JAHRE.

Als begeisterter Radfahrer hat Wolfgang Hauber gerne die Schirmherrschaft übernommen. Die Landtagsfraktion der FREIEN WÄHLER hat sich für die Reaktivierung der Bahn erfolgreich eingesetzt, sodass im Haushalt 2023 250.000 Euro Fördermittel bereitgestellt werden konnten. Mein besonderer Dank aber für den großen ehrenamtlichen Einsatz, um die Bahn aus ihren Dornröschen-Schlaf zu holen. Wolfgang Hauber gratuliert ganz besonders zum Jubiläum und zum gelungenen Logo auf der Rennbahn!



Foto: Thomas Estrada

Mit der reaktivierten Bahn gewinnt der Bahnradsport eine von wenigen Radrennbahnen in Bayern zurück. Hauber wünscht Nürnberg eine Radhochburg und eine Förderstätte für den Nachwuchs und die Inklusion zu werden!



## „TRIESDORF - DAS GRÜNE SILICON VALLEY!“

Da kann Wolfgang Hauber Michaela Kaniber, die bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, voll und ganz bestätigen!

Der Johannitag ist einfach ein „echter Klassiker“ und ein fester Termin in meinem Kalender!

Mit den über 300 Ausstellern wurde der Tag dem diesjährigen Motto „Triesdorf verbindet - Tradition, Region und Innovation“ mehr als gerecht. Es bot sich die landwirtschaftliche Bandbreite an diesem historischen Ort mit seinen zehn Schulen und der Hochschule Weihenstephan. Wolfgang Hauber freut jetzt schon auf das nächste Jahr und dankt allen, die sich für eine nachhaltige Landwirtschaft in Bayern einsetzen!



Fotos: Wolfgang Hauber

## BILDUNG, KI UND INTEGRATION: FELIX LOCKE BESUCHT DIE VOLKSHOCHSCHULE UNTERES PEGNITZTAL.

Felix Locke besuchte die Volkshochschule (vhs) Unteres Pegnitztal. Der Besuch war Teil seines fortlaufenden Engagements für die Förderung von Bildung und Integration in Bayern.

Die vhs Unteres Pegnitztal ist Träger von Integrations- und Alphabetisierungskursen. Auch Intensivkurse, die berufsbegleitend in drei Jahren zum Sprachniveau B1 führen, gehören zum Angebot. Diese Maßnahmen unterstützen die Pläne der Bundesregierung im Rahmen des Jobturbo, der darauf abzielt, Menschen mit Migrationshintergrund schnell und praxisorientiert in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Locke betonte die Bedeutung dieser Arbeit und lobte die zielgerichteten Angebote der vhs. Besonders in den Fokus zu richten seien die Deutsch-Förderung der Zielgruppe von Kindergarten- und Grundschulkindern.



Foto: Felix Locke

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) ist im Alltag der Einrichtung präsent. Die Mitarbeiter wurden in der Nutzung von ChatGPT geschult und setzen diese Technologie im Arbeitsalltag intensiv ein. Auch für die Bevölkerung werden entsprechende Kurse angeboten. Darüber hinaus engagiert sich die vhs in einem Projekt zur digitalen Barrierefreiheit und setzt sich intensiv mit Themen wie barrierefreier Website und Kursgestaltung auseinander.

Felix Locke äußerte seine Anerkennung für das Engagement und die Innovationskraft der vhs Unteres Pegnitztal. „Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist von hohem Wert für unsere Gesellschaft. Bildung und Integration sind Schlüsselbereiche, in denen wir weiterhin stark investieren müssen,“ betonte Locke.

## BESUCH DES GUSTAV WEISSKOPF-MUSEUMS IN LEUTERSHAUSEN.



Foto: Wolfgang Hauber

Mit Bürgermeister Markus Liebich durfte Wolfgang Hauber das Gustav Weißkopf-Museum in Leutershausen besuchen oder doch viel mehr erleben.

Das frühere Heimatmuseum erstrahlt in modernsten Glanz mit besonderer Museumspädagogik ohne den traditionellen Charme des Hauses zu verdrängen!

Sehr gut gelungen, um den Flugpionieren und Gustav Weißkopf in seiner Geburtsstadt ein Denkmal zu setzen.

## BESUCH DES LANDESAMTES FÜR SICHERHEIT IN DER INFORMATIONSTECHNIK.

Von der Landtagsfraktion der FREIEN WÄHLER war Wolfgang Hauber mit dem Vorsitzenden Roland Weigert des Ausschusses für Innere Sicherheit, Kommunale Fragen und Sport sowie der Kollege Bernhard Heinisch zu Besuch beim Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) in Nürnberg.

Es ist die IT-Sicherheitsbehörde des Freistaats in Bayern! Die Aufgaben sind neben dem aktiven Schutz der staatlichen IT-Systeme die Beratung von Kommunen, öffentlichen Unternehmen als Betreiber kritischer Infrastrukturen und der Staatsverwaltung an sich. Gemeinsam mit den BayernLabs existiert ein Beratungsangebot für Bürger in allen Teilen Bayerns.

Wir danken dem Präsidenten des LSI Bernd Geisler für diesen interessanten und vor allem wichtigen Termin!



Foto: Wolfgang Hauber

## FELIX LOCKE ZU BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IM LEINBURGER ORTSTEIL WEISSENBRUNN.

Ende Juli besuchte Felix Locke die Freiwillige Feuerwehr in Weißenbrunn, um sich ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr sowie deren aktuellen Herausforderungen zu machen. Der Besuch war Teil seines fortlaufenden Engagements für die Förderung des Ehrenamts.



Fotos: Felix Locke

MdL Locke wurde vom ersten Kommandanten Markus Dümler, zweiten Kommandanten Sven Munker, zweiten Vorstand Fabian Gottschalk, von der ersten Jugendwartin Isabel Burger und dem zukünftigen Kinderwart Christian Bartsch begrüßt. Stolz wurde dem Landtagsabgeordneten das sehr gut ausgestattete Einsatzfahrzeug, LF 10, präsentiert, dessen Planung in Eigenregie der Kommandanten erfolgte. Die Feuerwehr Weißenbrunn setzte bewusst auf zusätzliche Ausstattung, die außerhalb der Norm liegt. „Eine gute Ausstattung von verhältnismäßig kleinen Wehren ist unheimlich wertvoll. Nur so kann gewährleistet werden, dass in jedem Fall die nächstgelegene Feuerwehr zum Einsatz kommt.“, betont Locke.

Die Feuerwehr Weißenbrunn ist mit 40 Aktiven eine sehr starke Wehr für ein Dorf dieser Größe. Auch die Jugendfeuerwehr ist in der Gemeinde Leinburg sehr gut vertreten, was zeigt, dass auch beim Nachwuchs viel Arbeit und Herzblut investiert wird. Jüngstes Projekt ist die Gründung einer Kinderfeuerwehr im September dieses Jahres: Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren werden spielerisch an das Ehrenamt herangeführt und begeistert.

Der Landtagsabgeordnete Felix Locke äußerte seine Anerkennung für das Engagement des Dorfes: „Ein Verein lebt vom Ehrenamt. Dieses müssen wir in Zukunft stärker fördern und schätzen lernen.“

Als Landtagsabgeordneter setzt sich Locke stark dafür ein, dass die Altersgrenze für Aktive hochgesetzt wird. „Es kann nicht sein, dass jemand, der sein Leben lang mit viel Expertise und Erfahrung aus Schulungen und Übungen den Dienst eines ehrenamtlichen Feuerwehrmanns oder einer ehrenamtlichen Feuerwehrfrau ausgeübt hat, plötzlich wegen des Alters nicht mehr darf. Wer sich noch fit genug fühlt, soll am aktiven Geschehen teilnehmen können.“, so Locke. Weiter ist wichtig, dass es Erleichterungen im Bereich des Führerscheins für Maschinisten der Feuerwehren gibt.

So wird momentan darüber diskutiert, einen Führerschein anzubieten, der gezielt zum Führen eines Löschfahrzeuges berechtigt. Bisher benötigen Personen zum Führen des Einsatzfahrzeuges einen LKW-Schein.

Zum Schluss gab es durch den ersten Kommandanten Dümler noch einen Einblick in den Schulungsraum, in dem momentan das 150-jährige Jubiläum im nächsten Jahr geplant wird. Der Landtagsabgeordnete bedankte sich für das großartige Engagement der Ehrenamtlichen, die mit ihrer Arbeit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.



# WOLFGANG HAUBER TOURT DURCH DEN LANDKREIS ANSBACH.



## 📍 Buch am Wald bei Bürgermeister Friedrich Priester

Wolfgang Hauber bedankt sich für das nette Kennenlernen und den wichtigen Austausch u.a. zu den Themen: die Aufrechterhaltung der Infrastruktur insbesondere des Straßenbaus, die Wasserversorgung, das Abwasser-Trennsystem, die Feuerwehren und Fördermöglichkeiten.

## 📍 Leutershausen bei Bürgermeister Markus Liebich

Eine Gemeinde mit vielen Investitionen z.B.: der Wiedereröffnung des Museums, der Sanierung von maroden Einrichtungen und der Fachkräftegewinnung in der Kommune.



## 📍 Schillingsfürst bei Bürgermeister Michael Trzybinski

Vielen Dank für das Wiedersehen in der beeindruckenden Villa Roth und das wertvolle Gespräch zu den Herausforderungen der Kommune. Sei es der Haushalt / die Kreisumlage, die Kläranlage, die Feuerwehren oder die Verkehrsinfrastruktur.

Danke all unseren Kommunen für ihre große Leistungen in herausfordernden Zeiten!



## VEREINSPAUSCHALE FÜR 2024 – FREIE WÄHLER-FRAKTION: STARKES SIGNAL DER UNTERSTÜTZUNG

Foto: Felix Locke

Der Freistaat entlastet bayerische Sport- und Schützenvereine in Form einer Vereinspauschale. Mit der Pauschale werden Vereine bei der Organisation des Sportbetriebs und der damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben unterstützt. Auch in diesem Jahr gewährt der Freistaat diese Förderung – und stellt dafür 33,7 Millionen Euro bereit. Es handelt sich um eine Aufstockung des Haushaltsansatzes für 2024 in Höhe von 10 Millionen Euro. Dazu Felix Locke, Landtagsabgeordneter der FREIEN WÄHLER aus Lauf: „Bayerns einzigartige Vereinsstruktur ist das Rückgrat unserer ehrenamtlich geprägten Gesellschaft. Deshalb ist es richtig und wichtig, das Fortbestehen unsere bayerischen Vereine auch in diesem Jahr mithilfe der Vereinspauschale zu sichern.“

Im Jahr 2024 beträgt die Vereinspauschale erstmals 40 Cent pro Einheit – zehn Cent mehr als vor der Corona-Pandemie. „Damit trägt die Staatsregierung den gestiegenen Lebenshaltungskosten Rechnung. Denn Vereine müssen heute deutlich mehr Geld in die Hand nehmen, um Mietausgaben und Energiekosten sowie Anschaffungen und Sanierungsmaßnahmen zu stemmen. Deswegen war nach der vorübergehenden Verdopplung der Vereinspauschale zur Abmilderung der finanziellen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie eine Anpassung der Pauschale notwendig – eine kraftvolle Unterstützung für Bayerns Sport- und Schützenvereine!“, so Locke weiter.

Das zeige, dass der Freistaat auch in finanziell schwierigen Zeiten Vereine in der Fläche Bayerns „kräftig und wirkungsvoll unterstützt, denn nur so werden gesellschaftliche Verbundenheit und ehrenamtliches Engagement nachhaltig gestärkt“, sagt Locke. „Pünktlich zu den olympischen Wettkämpfen ermöglicht es die Bayernkoalition einmal mehr, dass Sport- und Schützenvereine diese wichtigen Funktionen auch in Zukunft behalten“, so Locke. Konkret erhält der Landkreis Roth im Jahr 2024 eine Gesamtförderung in Höhe von rund 359.000 EUR“, fügt Locke hinzu.

Locke dazu abschließend: „Ich freue mich sehr darüber, dass wir es wieder geschafft haben, die größtenteils von Ehrenamtlichen geführten und organisierten Sportvereine durch die Vereinspauschale zu unterstützen. Damit würdigen wir ihre wichtige Arbeit und schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen für ihre Zukunftssicherheit.“ Die Vereinspauschale wird jedes Jahr unter Beachtung der Sportförderrichtlinien des Freistaats zur Unterstützung des Sportbetriebs an Vereine ausbezahlt. Die Höhe wird dabei anhand sogenannter Mitgliedereinheiten ermittelt. Mitgliedschaften von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Übungsleiterlizenzen werden besonders stark gewichtet.



Foto: Felix Locke

## SOMMEREMPfang DES BAYERISCHEN LANDTAGS - EHRENAMT UND SENIORENARBEIT IM FOKUS.

Mehr als 3.500 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner zum Sommerempfang des Bayerischen Landtags im Park des Neuen Schlosses Schleißheim. Bei angenehmen Temperaturen genossen die Gäste den Abend vor der malerischen Kulisse des Schlossparks.

Im Mittelpunkt des Empfangs standen ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus ganz Bayern mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Seniorenarbeit. Neben Abgeordneten und Kabinettsmitgliedern waren auch Vertreter der Justiz, der Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie aus den Bereichen Kultur und Sport anwesend. „Gerade die Arbeit mit und für Senioren ist sehr wertvoll. Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger haben das Fundament gelegt, auf dem wir heute aufbauen. Es ist unsere Pflicht, ihnen die Unterstützung und Anerkennung zukommen zu lassen, die sie verdienen.“ Locke liegt es am Herzen, ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu unterstützen. „Seniorenarbeit trägt nicht nur zur Lebensqualität der Älteren bei, sondern stärkt auch den sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinden. Ehrenamtliche leisten hier einen unschätzbaren Beitrag.

Nur zwei Tage nach dem Sommerempfang folgte ein weiterer bedeutender Anlass: der Fluthelferempfang 2024. Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Ministerpräsident Dr. Markus Söder luden rund 3.000 Helferinnen und Helfer, die bei der Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 in Bayern unterstützt hatten, zu einem Empfang auf Schloss Schleißheim ein.



Foto: FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

## FELIX LOCKE BESUCHT THW IN LAUF: STÄRKUNG DES ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZES IN ZEITEN GLOBALER UNSICHERHEITEN.

Felix Locke besuchte die Ortsgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) in Lauf an der Pegnitz. Im Rahmen seines Besuchs hob Locke die herausragende Bedeutung des Zivil- und Katastrophenschutzes für unsere Gesellschaft hervor, insbesondere angesichts der aktuellen angespannten geopolitischen Lage.

„Das THW leistet unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit und den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger. In einer Zeit, in der internationale Spannungen und Naturkatastrophen zunehmen, ist ein starker und gut ausgestatteter Katastrophenschutz von entscheidender Bedeutung. Das THW ist eine Säule unseres zivilen Schutzes und verdient unsere volle Unterstützung“, betonte Felix Locke.

Locke kritisierte die jüngsten Kürzungen der Bundesmittel für das THW scharf: „Es ist unverständlich und unverantwortlich, gerade jetzt die finanziellen Mittel für das THW zu kürzen. Diese Entscheidungen gefährden nicht nur die Einsatzfähigkeit der Helfer, sondern auch die Sicherheit unserer Bevölkerung. Es ist notwendig, dass wir die Finanzierung des THW sichern und ausbauen, um auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.“



Besonders bedankte sich Locke bei den THW-Einsatzkräften für ihre herausragenden Leistungen bei der Bewältigung der Flutkatastrophen im Ahrtal und in Bayern in diesem Jahr: „Ihr Engagement und Ihre Opferbereitschaft sind vorbildlich. Die Einsätze im Ahrtal und bei der Flutkatastrophe in Bayern haben gezeigt, wie effektiv das THW arbeitet. Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger möchte ich Ihnen meinen tiefsten Dank aussprechen.“

Felix Locke unterstrich abschließend die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Politik und Hilfsorganisationen: „Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, die Rahmenbedingungen für das THW zu verbessern und sicherzustellen, dass diese wichtige Institution auch in Zukunft ihre lebensrettenden Aufgaben erfüllen kann. Die Stärkung des Katastrophenschutzes ist eine Investition in die Sicherheit und das Wohl unserer Gemeinschaft.“ In diesem Zusammenhang erneuerte Locke auch seine politische Forderung nach einem Gesellschaftsjahr: „Ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr für alle jungen Menschen wäre eine großartige Möglichkeit, um das Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz zu fördern. Das THW könnte dadurch neue Kräfte gewinnen und junge Menschen könnten wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihnen ein Leben lang nützen. Ein solches Jahr würde nicht nur den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken, sondern auch die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement fördern.“

## ERÖFFNUNG DES NATURSTEIGS „OSTERFELDER“ MIT FELIX UND CHRISTIAN NEUREUTHER UND DEM FW-FRAKTIONSVORSITZENDEN.

Fraktionsvorsitzender Florian Streibl und Umweltminister Thorsten Glauber haben gemeinsam mit Christian und Felix Neureuther den interaktiven Themenweg „Natursteig Osterfelder“ oberhalb von Garmisch-Partenkirchen eröffnet.

Der Weg verläuft zwischen den Bergstationen der Alpspitz- und der Kreuzeckbahn und kombiniert Informationen zur heimischen Tier- und Pflanzenwelt mit interaktiven Bewegungselementen der Initiative „Beweg dich schlau!“ der Felix-Neureuther-Stiftung. Mehr [HIER](#).



## „VIELES BEWEGT“: FRAKTION GRATULIERT UMWELTMINISTER GLAUBER ZUR VERLEIHUNG DES BAYERISCHEN VERDIENSTORDENS.

Als FREIE WÄHLER-Fraktion gratulieren wir unserem geschätzten Fraktionskollegen Thorsten Glauber von ganzem Herzen zur Verleihung des Bayerischen Verdienstordens. Für seinen herausragenden Einsatz und sein außerordentliches politisches Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger hat er sich diese Auszeichnung wirklich verdient.

Thorsten Glauber machte sich in unserer Fraktion zunächst als Sprecher für Wirtschaft und Energie einen Namen, später dann als stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



Seit 2018 ist er Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz – und hat in diesem wichtigen Amt vieles für die Menschen in Bayern bewegt: vom Erhalt der Artenvielfalt in Bayern über das Bayerische Klimaschutzgesetz bis hin zur sicheren Wasserversorgung.

Thorsten Glauber setzt sich unermüdlich für eine nachhaltige Entwicklung des Freistaats ein. Darüber hinaus vertritt er in seiner oberfränkischen Heimat mit viel Herzblut und Leidenschaft die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Erfolg und allzeit eine glückliche Hand im Amt des Bayerischen Umweltministers. Mehr dazu [HIER](#).



## MEHR ALS 1.500 POLIZISTEN IN NÜRNBERG VEREIDIGT.

Ein herzliches Willkommen allen! „Eine wichtige Verstärkung! Mehr Sicherheit durch mehr Polizei!“, so Innenminister Joachim Herrmann. Die angehenden Polizisten legten zum Beginn ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums ihren Diensteid vor dem Präsidenten der Bayerischen Bereitschaftspolizei Udo Skrzypczak ab.

Eine starke Investition in die Sicherheit Bayerns durch die Schaffung von weiteren Polizeistellen: 2008 bis 2023 wurden 8.000 zusätzliche Stellen geschaffen. Bis 2028 sind weitere 2.000 Einstellungen geplant. Mit mehr als 47.000 Beschäftigten ist dann ein Rekordwert erreicht.



Ziel ist es, dass Bayern weiterhin das sicherste Bundesland mit der niedrigsten Kriminalität bleibt!

(Siehe auch: [team.polizei.bayern.de](https://team.polizei.bayern.de))



Fotos: Wolfgang Hauber

## BAYERN GOES GLOBAL.

Der Abend der Außenwirtschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie bietet einen spannenden Austausch mit den Auslandsrepräsentanten in der IHK Nürnberg! Mit einem Netzwerk von 30 Repräsentanzen unterstützt Bayern seine Unternehmen bei ihren Aktivitäten in den Auslandsmärkten weltweit.

Die Übersicht unserer bayerischen Repräsentanten im Ausland:

[www.bavariaworldwide.de](http://www.bavariaworldwide.de)



Foto: Wolfgang Hauber

## EINE-WELT-NETZWERK-BAYERN.

Unsere Abgeordneten Ulrike Müller (MdEP), Martin Scharf (MdL), Wolfgang Hauber (MdL) und Felix Locke (MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer) haben sich mit Vertretern des Vereins [@eineweltnetzwerkbayern](https://www.eineweltnetzwerkbayern.de) zum Austausch getroffen. Durch die Globalisierung hat der Blick auf Nachhaltigkeit für viele Menschen an Wichtigkeit gewonnen.

Wir freuen uns, dass es in Bayern so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger gibt, die sich für eine faire globale Zusammenarbeit einsetzen!



Fotos: Wolfgang Hauber

## FELIX LOCKE BETONT BEDEUTUNG DES HOCHWASSERSCHUTZES UND WASSERCENTS BEI LETZTER KABINETTSSITZUNG VOR DER SOMMERPAUSE.

Felix Locke nahm an der Kabinettsitzung im Kloster Weltenburg teil. Die Sitzung behandelte eine Vielzahl essenzieller Themen, darunter den Hochwasserschutz und die zukünftige Wasserversorgung in Bayern. Am Rande der Sitzung wurde auch das Thema Wassercent erörtert. Die Verhandlungen hierzu in den Fraktionen werden nach der Sommerpause zu Ende geführt.

„Ich bin ein entschiedener Befürworter des Wassercents, da besonders unsere Region von einer Neuauflage der RZWas („Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben“) und möglichen weiteren Fördermaßnahmen profitieren kann“, erklärte Locke. „Wasser ist eine unserer wertvollsten Ressourcen; es ist unerlässlich, dass wir nachhaltige und innovative Lösungen zur Sicherung unserer Wasserversorgung entwickeln und umsetzen.“

„Gemeinsam können wir eine sichere und nachhaltige Zukunft für unser Wasser schaffen. Dafür müssen jedoch jetzt die finanziellen Weichen gestellt werden“, schloss Locke.



Foto: Felix Locke

## #LOCKEIMLANDTAG: ROTE KARTE IM LANDTAG

Auch bei uns im Landtag wird manchmal die rote Karte gezeigt. Ein Foul wie im Fußball braucht es dazu allerdings nicht. Der Parlamentarische Geschäftsführer Felix Locke erklärt im Video-Format „Locke im Landtag“, was es mit der Karte auf sich hat.

[HIER](#) geht's zum Video.



## FELIX LOCKE BRINGT DEN LANDTAG IN DEN LANDKREIS ROTH.

Ende Juli fand im Landkreis Roth die Auftaktveranstaltung „Landtag vor Ort“ statt, die vom Landtagsabgeordneten Felix Locke organisiert wurde. Stefanie Schmauser-Nutz, Kreisvorsitzende der Freien Wähler, begrüßte Locke herzlich und leitete die Veranstaltung ein. "Es ist uns eine große Freude, Herrn Locke heute bei uns zu haben. Seine Expertise und sein Engagement sind von großer Bedeutung für unseren Landkreis," betonte Schmauser-Nutz in ihrer Ansprache.

Felix Locke nutzte die Gelegenheit, um über seine aktuellen Tätigkeiten und Anliegen im Landtag zu berichten. In einer engagierten und informativen Rede gab er den Anwesenden einen umfassenden Einblick in seine Arbeit und die Themen, die ihn momentan beschäftigen.



Ein Schwerpunkt seiner Ausführungen lag auf dem Bürokratieabbau. Locke betonte die Notwendigkeit, bürokratische Hürden zu reduzieren, um die Effizienz der Verwaltung zu steigern und den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu staatlichen Dienstleistungen zu erleichtern.



Ein weiteres zentrales Thema war die Digitalisierung. Locke sprach über die Wichtigkeit, digitale Infrastrukturen auszubauen und den Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu verbessern. Er hob hervor, wie essenziell die Digitalisierung für die Zukunftsfähigkeit des Landkreises und des gesamten Landes ist. Besonderes Interesse weckte die Ankündigung der Neuauflage der Richtlinie für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben. Locke erläuterte, dass dieses Projekt eine bedeutende Rolle in der regionalen Entwicklung spielen wird und versprach, sich weiterhin intensiv dafür einzusetzen.

## KONTAKT UND IMPRESSUM



### **Felix Locke, Mdl**

Abgeordnetenbüro: Marktplatz 22, 91207 Lauf

Tel.: 09123 9987400

E-Mail: [felix.locke@fw-landtag.de](mailto:felix.locke@fw-landtag.de)

Homepage: <https://www.felix-locke.de>

Facebook: [www.facebook.com/LockeFW/](https://www.facebook.com/LockeFW/)

Instagram: [https://www.instagram.com/felix\\_locke\\_fw/](https://www.instagram.com/felix_locke_fw/)



### **Wolfgang Hauber, Mdl**

Abgeordnetenbüro: Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 99 70 170 Fax: 09141 / 99 70 172

E-Mail: [wolfgang.hauber@fw-landtag.de](mailto:wolfgang.hauber@fw-landtag.de)

Homepage: [www.mdl-wolfgang-hauber.de](http://www.mdl-wolfgang-hauber.de)

Facebook: [www.facebook.com/hauberwolfgang/](https://www.facebook.com/hauberwolfgang/)

Instagram: [www.instagram.com/wolfganghaubermdl/](https://www.instagram.com/wolfganghaubermdl/)

SOLLTEN SIE FRAGEN, WÜNSCHE, KRITIK ODER AUCH LOB HABEN,  
MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNS.  
WENN SIE EIN PROBLEM VOR ORT HABEN ODER EINE VERANSTALTUNG PLANEN,  
KOMMEN SIE EINFACH AUF UNS ZU.  
SOLLTEN SIE DIESEN NEWSLETTER NICHT MEHR ERHALTEN WOLLEN,  
ANTWORTEN SIE EINFACH AUF DIESE E-MAIL!